

# **Grenzen überwinden – Der EU-Erweiterungsprozess und Visionen für Europa aus frauenpolitischer Sicht**

**Internationale Konferenz 21. - 23. Februar 2003 in Lichtenfels (Oberfranken)**

Veranstalterin: FAM - Frauenakademie München e.V.

In Kooperation mit: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Bayern, Forum in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung (Büro Warschau und Prag), Hanns-Seidel-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung (Büro Warschau), Petra-Kelly-Stiftung, Bayerisches Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Gefördert von der EU-Kommission im Rahmen ihrer Informations- und Kommunikationsstrategie zur Erweiterung.

## **Referentinnen, Moderatorinnen und Organisatorinnen**

### **Helena Bednarova, Brno/Tschechische Republik**

studierte Deutsch als Fremdsprache an der Masaryk Universität Brno und Internationale territoriale Studien an der Karls-Universität in Prag. Zur Zeit arbeitet sie als Angestellte des Magistrats der Statutarstadt Brno im Sozialamt, Referat Zusammenarbeit und Entwicklung und ist dort für Konzeption und Durchführung internationaler Projekte mit Partnerstädten im Sozialbereich zuständig. Sie gehört dem Frauennetzwerk Milena an und ist Koordinatorin der Arbeitsgruppe "Stadtsicherheit" des Eurocities-Netzwerkes.

[Bednarova.helena@brno.cz](mailto:Bednarova.helena@brno.cz), <http://www.brno.cz>

### **Dr. Marina Beyer-Grasse, Berlin/Deutschland**

Die Verhaltensbiologin ist seit 1981 in der Friedensbewegung aktiv und war in der ersten und letzten frei gewählten DDR-Regierung Gleichstellungsbeauftragte. 1992 gründete sie mit anderen das Ost-West-Europäische FrauenNetzwerk OWEN e.V. und war dort bis 2002 als Geschäftsführerin tätig. Sie ist zudem Projektkoordinatorin von „Frauengedächtnis – Auf der Suche nach dem Leben und der Identität von Frauen im Sozialismus“ und engagiert sich im Vorstand von „Nord-Süd-Brücken“.

[m.beyer-owen@snaflu.de](mailto:m.beyer-owen@snaflu.de)

### **Joanna Barelkowska, Berlin/Deutschland**

Die gebürtige Polin studierte Germanistik und Slavistik und lebt seit 1986 in Berlin. Schon während ihrer Studienzeit engagierte sie sich für deutsch-polnische Kontakte und ist aktives Mitglied der GFPS e.V. (Gemeinschaft zur Förderung des studentischen Austauschs in Mittel- und Osteuropa). Seit 1999 ist Joanna Barelkowska Projektleiterin der brandenburgisch-polnischen Kontaktstelle bei OWEN (Ost-West-Europäisches FrauenNetzwerk e.V.).

[j.barelkowska-owen@snaflu.de](mailto:j.barelkowska-owen@snaflu.de)

### **Prof. Dr. Bozena Choluj, Warschau/Polen und Frankfurt a. d. Oder/Deutschland**

ist Germanistin an der Universität Warschau und hat den Lehrstuhl für Vergleichende Mitteleuropastudien an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder mit Sitz im Collegium Polonicum in Slubice inne. Sie ist Kodirektorin von Gender Studies an der Warschauer Universität, die sie zusammen mit Prof. Dr. Malgorzata Fuszara 1995 gegründet hat.

[Choluj@mercury.ci.uw.edu.pl](mailto:Choluj@mercury.ci.uw.edu.pl)

**Rimma Dalos, Budapest/Ungarn**

Die gebürtige Russin studierte deutsche Geschichte an der Lomonossow-Universität in Moskau und lebt seit 1970 in Ungarn. Die Schriftstellerin arbeitet zur Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Budapester Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung. Zahlreiche ihrer Gedichte wurden von dem ungarischen Komponisten György Kurták vertont. Neben zahlreichen Publikationen (z.B. im Kursbuch) und Übersetzungen ist von ihr der zweisprachige Lyrikband "Ohne Dich" erschienen.

[Rimma.dalos@fesbp.hu](mailto:Rimma.dalos@fesbp.hu)

**Dorette Deutsch, München/Deutschland**

ist Rundfunkjournalistin, Autorin und aktive Frauenrechtlerin. Viele ihrer Beiträge sind der Situation von Frauen in politischen Krisengebieten gewidmet. Eines ihrer Spezialthemen ist Frauenhandel, das sie in ganz Europa untersucht hat. Für ihren Beitrag in "Die traurigen Bräute der Zadrima" in der Süddeutschen Zeitung wurde ihr im Jahr 2000 von der Europäischen Kommission und dem Internationalen Journalistenverband der Europäische Journalistenpreis für Menschenrechte verliehen.

[Dorette-Deutsch@t-online.de](mailto:Dorette-Deutsch@t-online.de)

**Anja Edelhäuser, München/Deutschland**

war nach ihrem Zweitstudium „Europastudien“ u.a. in der Forschungsgruppe Europa am Centrum für angewandte Politikforschung in München tätig und arbeitet heute freiberuflich in der Politikberatung. Ihr thematischer Schwerpunkt ist neben Europa die Gesellschaftspolitik. In diesem Zusammenhang beschäftigt sie sich mit der Gestaltung der Zuwanderungsgesellschaft sowie mit Gender- und Diversity-Konzepten. Sie bereitete diese Konferenz mit vor.

[Edelhaeuser@politik-beratung.biz](mailto:Edelhaeuser@politik-beratung.biz)

**Birgit Erbe, München/Deutschland**

ist Diplom-Politologin und seit 2001 Geschäftsführerin der FAM Frauenakademie München. Ihre Themenschwerpunkte sind Frauen in der Europäischen Union, Gender Budgeting und Frauenrechte. Sie ist Mitglied im Vorbereitungsteam der FAM für diese Konferenz.

[Erbe@frauenakademie.de](mailto:Erbe@frauenakademie.de)

**Eva Feldmann, München/Deutschland,**

Kulturwissenschaftlerin und Ethnologin, war von 1990 bis 1992 Direktorin des deutsch-polnischen Kultur- und Begegnungszentrums in Freiburg/Brsg. und von 1992 bis 1995 Koordinatorin im deutsch-polnischen Jugendwerk in Warschau. Seit 1995 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Centrum für angewandte Politikforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Forschungsgruppe Jugend und Europa mit dem Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa.

[feldmann@fgje.de](mailto:feldmann@fgje.de)

**Prof. Dr. Linda Fisher, Budapest/Ungarn**

promovierte in Philosophie an der Pennsylvania State University. Sie unterrichtet derzeit am Department for Gender Studies an der Central European University in Budapest. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Phänomenologie, Hermeneutik, Feminismus, Husserl, Gadamer und europäische Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts. Zur Zeit beschäftigt sie sich mit Aspekten der Differenz, „Diversity“ und Multikulturalismus unter besonderer Berücksichtigung von Gender.

[FisherL@ceu.hu](mailto:FisherL@ceu.hu)

**Denise Fuchs, Brüssel/Belgien**

ist Vizepräsidentin der Europäische Frauenlobby mit Sitz in Brüssel.

[www.womenlobby.org](http://www.womenlobby.org)

**Prof. Dr. Ute Gerhard, Frankfurt/Deutschland**

studierte Rechtswissenschaften, Soziologie und Geschichte und lehrt seit 1987 als Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt Frauen- und Geschlechterforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/M. Sie ist geschäftsführende Direktorin des Cornelia Goethe Centrums für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse, Mitbegründerin der Feministischen Studien und Mitherausgeberin von L'Homme, Zeitschrift für feministische Geschichtswissenschaft. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist u.a. Geschichte und Theorie des Feminismus.

[Gerhard@soz.uni-frankfurt.de](mailto:Gerhard@soz.uni-frankfurt.de)

**Agnieszka Gryzbek, Warschau/Polen**

ist seit März 2002 Geschäftsführerin des nationalen Fraueninformationszentrums OŚKa in Warschau, wo sie bereits seit 1997 als Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit tätig ist und die Vierteljahreszeitschrift „OŚKa“ herausgibt. 1995 schloss sie mit Magister ihr Studium am Institut für Polnische Philologie der Warschauer Universität ab und 1997/98 graduierte sie an der School for Human Rights, die von der Helsinki-Stiftung für Menschenrechte organisiert wird. Sie ist Mitglied im „Frauenbündnis“, das seit 2000 Demonstrationen in Warschau organisiert.

[agnieszkag@oska.org.pl](mailto:agnieszkag@oska.org.pl)

**Dr. Zita Gurmai, MP, Budapest/Ungarn**

studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Budapest. Seit 2002 ist sie Mitglied des ungarischen Parlaments (Sozialistische Partei Ungarns) und vertritt ihr Partei im parlamentarischen Ausschuss zur Europäischen Integration. Sie ist Vorsitzende der Stiftung „Frauen im öffentlichen Leben“, der Stiftung „Das Europa des neuen Jahrtausends ist unsere Zukunft“ sowie der Bewegung „Frauen für Veränderungen“.

[gz@9f.hu](mailto:gz@9f.hu) oder [zita.gurmai@parlament.hu](mailto:zita.gurmai@parlament.hu)

**Klaus Hamann, Bayreuth/Deutschland**

ist Leiter der Franken-Akademie und Vizepräsident der Europäischen Bewegung Bayern, Bayreuth.

[www.franken-akademie.de](http://www.franken-akademie.de)

**Marese Hoffmann, Hackermoos/Deutschland**

war von 1970 bis 1990 Lehrerin an einer Haupt- und Sonderschule. Seit 1980 arbeitete sie als Biobäuerin auf dem Hof des Ehemannes. Von 1994 bis 1998 studierte sie Soziologie an der LMU München. Seit 1996 ist sie Kreisrätin in Dachau für Bündnis90/Grüne. Damit verbunden ist ein ehrenamtliches Richteramt am Verwaltungsgericht sowie die Tätigkeit als Aufsichtsrätin in den Amperkliniken AG.

[Marese.hoffmann@t-online.de](mailto:Marese.hoffmann@t-online.de)

**Izabela Jaruga-Nowacka, MP, Warschau/Polen**

studierte am Ethnologischen Institut der Universität Warschau, danach am Institut für Politikwissenschaften und Hochschulpädagogik der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau. Sie ist seit 1991 Präsidentin der Polnischen Frauenliga, seit 1993 Parlamentsmitglied und Mitglied der parlamentarischen Frauengruppe, seit 2001 Staatssekretärin und Regierungsbevollmächtigte für Gleichstellungsfragen.

[ubator@kprm.gov.pl](mailto:ubator@kprm.gov.pl), <http://www.ligakobietpolskich.org.pl>

**PD Dr. Annette Jünemann, Starnberg/Deutschland**

studierte Politikwissenschaften an der LMU in München, promovierte 1993 an der Universität Hamburg und habilitierte im Jahr 2000 an der Universität Kassel. Ihre aktuellen Forschungsfelder betreffen die Europäische Integration, insbesondere Europäische Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Mittelmeerpolitik, Demokratisierungspolitik. Sie ist Mitglied im Vorbereitungsteam der FAM für diese Konferenz.

<http://www.ajuenemann.de>

**Hedwig Kitzer, München/Deutschland**

ist als Dipl.-Soziologin selbständig tätig in Marktforschung, Beratung und systemischem Prozessmanagement. Sie ist Fachfrau für qualitative Methoden. Ihre Schwerpunkte sind u.a. Relationship-Management und Mitarbeiterorientierung sowie Frauen in Veränderungsprozessen.

[Kitzer@cu-muc.de](mailto:Kitzer@cu-muc.de)

**Carmen Klement, München/Deutschland**

ist Soziologin an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität der Bundeswehr in München. Ihre Forschungsschwerpunkte sind soziale Dienstleistungsberufe im internationalen Vergleich und Arbeitssoziologie. Sie ist Mitglied im Vorbereitungsteam der FAM für diese Konferenz.

[carmen.klement@unibw-muenchen.de](mailto:carmen.klement@unibw-muenchen.de)

**Jochen Kubosch, München/Deutschland**

studierte in Erlangen Jura und war u.a. im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Europareferat) tätig. Zunächst als nationaler Experte nach Brüssel entsandt, arbeitet er seit 1989 für die Europäische Kommission, erst als Mitglied des Kabinetts von Kommissar Bangemann, dann als Mitglied des (Presse-) Sprecherdienstes. Seit 1999 leitet er die Vertretung der Europäischen Kommission in München.

<http://www.eu-kommission.de/html/wir/muenchen>

**Petra Kutáľková, Prag/Tschechische Republik**

absolvierte ihr Studium der Sozialarbeit an der Karlsuniversität. Seit 1996 arbeitet sie beim Zentrum für Romakultur in Prag und ist u.a. Lehrerin an einer Schule für Roma in Kolin sowie im Rahmen des Fernunterrichtsprogramms "Sozialarbeit bei ethnischen Minderheiten", das an erwachsene Roma gerichtet ist. Sie ist Mitglied einer Expertenberatungsgruppe für die NGO „Menschen in Not“, die sich für die Durchsetzung interkultureller Bildungsprogramme in Schulen einsetzt.

[Lastrada@ecu.cz](mailto:Lastrada@ecu.cz)

**Prof. Dr.-Ing. Joachim Leuschner, Berlin/Deutschland**

Der Maschinenschlosser studierte in Rostock und Dresden Landtechnik und war Landmaschinenkonstrukteur in Leipzig. Er wurde Leiter der Forschung und Entwicklung im Kombinat für Gartenbautechnik Berlin. Danach hatte er den Lehrstuhl für Gartenbautechnik an der Ingenieurhochschule Berlin-Wartenberg und der Humboldt Universität Berlin. Er koordiniert das Netzwerk „Naturtechnik-Institut“ und ist Vizepräsident der Polnisch-Deutschen Gesellschaft für Ökolandbau, Ökotechnik und Ökokultur (PNT-ATK).

[Leuschner-naturtechnik@freenet.de](mailto:Leuschner-naturtechnik@freenet.de)

**Dagmar Lorenz-Meyer, Ph.D., Prag/Tschechische Republik**

studierte Psychologie und Soziologie an der Universität Hamburg sowie Gender Studies an der London School of Economics. Von 1994 bis 1997 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der London School of Economics tätig, seit 2000 ist sie Assistenzprofessorin am Zentrum für Gender Studies an der Karlsuniversität in Prag. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Geschlechter- und Generationenverhältnisse und soziale Ungleichheit in Europa.

[dagmar.lorenz-meyer@ff.cuni.cz](mailto:dagmar.lorenz-meyer@ff.cuni.cz)

**Beate Michl, München/Deutschland**

arbeitete bereits während ihres Geschichtsstudiums an Projekten mit den Themenbereichen Frauen und Jugend. Von 1991 bis 1996 war sie im Haus der bayrischen Geschichte tätig, von 1996 bis 2001 in der KZ-Gedenkstätte in Dachau. Seit Oktober 2001 arbeitet sie in der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, organisiert Symposien und moderiert in den Parlamentsseminaren Gespräche zwischen den TeilnehmerInnen und den ReferentInnen.

[Poststelle@stmuk.bayern.de](mailto:Poststelle@stmuk.bayern.de)

**Prof. Dr. Daniela Ostrowska, Warschau/Polen**

ist Hochschullehrerin an der Landwirtschaftsuniversität Warszawa. Sie studierte und forschte bei namhaften Professoren in Polen und Deutschland. Ihre Habilitationsarbeit verteidigte sie an der Humboldt Universität zu Berlin (HUB). Als Gründungsmitglied der Polnisch-Deutschen Gesellschaft für Ökolandbau, Ökotechnik und Ökokultur (PNT-ATK) war sie 10 Jahre deren Präsidentin.

[rol\\_ka@sggw.waw.pl](mailto:rol_ka@sggw.waw.pl)

**Petr Pavlik, Ph.D., Prag/Tschechische Republik**

leitet derzeit das Zentrum für Gender Studies an der Karlsuniversität in Prag. Nach Abschluss seines Studiums an der Bowling Green State University, Ohio im Jahr 1999 wurde er im Jahr 2000 Mitglied des Zentrums. Er unterrichtet u.a. Gender und Medien sowie Gender und Wissenschaft. Mit Trainings im ausseruniversitären Bereich will er das Gender-Bewusstsein von Angestellten in Verwaltung und Medien stärken.

[Petr.Pavlik@seznam.cz](mailto:Petr.Pavlik@seznam.cz)

**Dr. techn. Sylvia Pintarits, München/Deutschland**

ist Raumplanerin (Dipl. Ing.) und arbeitete von 1992 bis 1995 an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften an einem Forschungsprojekt zum Europa der Regionen. 1996 wechselte die gebürtige Österreicherin nach München zur EU-Regionalförderung am ifo Institut für Wirtschaftsforschung in München und ist seit 2001 zuständig für Europäische Angelegenheiten im Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt München. Sie ist Mitglied im Vorbereitungsteam der FAM für diese Konferenz.

[sylvia.pintarits@t-online.de](mailto:sylvia.pintarits@t-online.de)

**Christel Riemann-Hanewinkel, Berlin/Deutschland**

zählt zu den Begründerinnen der SDP in Halle und ist seit 1993 die Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes. Dort moderierte sie den Runden Tisch. Von 1990 bis 1992 war sie Stadträtin und Vizepräsidentin der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Halle und seit Mai 2002 ist sie stellvertretende SPD-Landesvorsitzende Sachsen-Anhalt. Seit 1990 ist sie Mitglied des Bundestages, seit Oktober 2002 Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

[www.bmfsfj.bund.de](http://www.bmfsfj.bund.de)

**Brigitte Rudolph, München/Deutschland**

ist Dipl.-Soziologin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München im SFB 536 „Reflexive Modernisierung“, Projekt B6 „Grenzen der Individualisierung in Paarbeziehungen“ tätig. Ihre Schwerpunkte sind Gender, Arbeitssoziologie, Zukunft der Arbeit, Ehrenamt, Interkulturelle Kommunikation. Sie ist Mitglied im Vorbereitungsteam der FAM für diese Konferenz.

[Brigitte.Rudolph@lrz.tu-muenchen.de](mailto:Brigitte.Rudolph@lrz.tu-muenchen.de)

**Petra Rück-Wallenberger, München/Deutschland**

war seit 1992 zunächst Abteilungsleiterin zum Schutz des ungeborenen Lebens, danach für Familienpolitik im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen in München. Seit 1999 arbeitet sie hier als Leiterin der Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern.

[www.sozialministerium.bayern.de](http://www.sozialministerium.bayern.de)

**Elke Schilling, Ebendorf/Deutschland**

Die Laborantin, Dipl.-Mathematikerin, Fachmathematikerin der Medizin, EDV-Spezialistin und Versicherungsfachfrau war von 1994 bis 1998 als Staatssekretärin für Frauenpolitik in Sachsen-Anhalt tätig. Inzwischen arbeitet sie als Organisationsberaterin, Mediatorin, Coach und freie Autorin und insbesondere auf dem Feld Gender Mainstreaming.

[Lilistochter@aol.com](mailto:Lilistochter@aol.com)

**Elisabeth Schroedter, MEP, Brüssel/Belgien**

zählt zu den Aufbaumitgliedern des Landesverbandes der Grünen in Brandenburg und ist seit 1994 Mitglied des Europäischen Parlaments. Sie war von 1994 bis 1996 Präsidentin der Delegation für die Beziehungen zur Ukraine, zu Moldawien und Belarus. Gegenwärtig ist sie Mitglied im Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Tourismus.

[www.elisabeth-schroedter.de](http://www.elisabeth-schroedter.de)

**Dr. jur. Birgit Seelbinder, Marktredwitz/Deutschland**

studierte Jura in München. 1981 promovierte sie in Bonn über das Thema „Grenzüberschreitende interkommunale Zusammenarbeit“. Seit 1990 ist sie Oberbürgermeisterin der Stadt Marktredwitz. 1992 wählte man sie zur Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS, AG Bayern e.V. und von 1993 bis 1997 war sie Präsidentin des „gemeinsamen“ Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS für Bayern, Sachsen/Thüringen, Tschechische Republik.

[www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de)

**Dr. Szilvia Szabó, Budapest/Ungarn**

studierte Jura, ist in der Frauenbewegung aktiv und arbeitete lange Zeit als Rechtsberaterin für Frauen. Im vergangenen Jahr führte sie eine Studie durch zur Arbeitsmarktsituation der Frauen in Ungarn, unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen von Globalisierung. Sie arbeitet als Anwältin und berät seit 2002 die ungarische Regierung in Fragen der Geschlechtergerechtigkeit.

**Martina Wild, Augsburg/Deutschland**

studierte Neuere und Neueste Geschichte, Politikwissenschaft und Angewandte Sprachwissenschaft der Romanistik / Italienisch an der Universität Augsburg. Ihre Schwerpunkte sind Osterweiterung, EU-Konvent und politische Ideengeschichte. Sie ist Mitglied im Vorbereitungsteam der FAM für diese Konferenz.

[Buona.vita@gmx.de](mailto:Buona.vita@gmx.de)

**JUDr. Dagmar Zelenková, Prag/Tschechische Republik**

studierte Jura an der Universität Bratislava (Slowakische Republik) und promovierte an der Karlsuniversität in Prag. Seit 1987 arbeitet sie als Beamtin des Ministeriums für Arbeit und Soziale Fragen der Tschechischen Republik und war von 1987 bis 2000 für Sozialversicherungsgesetzgebung zuständig. Seit dem Jahr 2001 leitet sie die Gleichstellungsabteilung des Ministeriums für Arbeit und Soziale Fragen der Tschechischen Republik. Seit April 2002 ist sie Direktorin des Sekretariats der Regierungskommission für Chancengleichheit.

[Dagmar.Zelenkova@mpsv.cz](mailto:Dagmar.Zelenkova@mpsv.cz)

**Wilmya Zimmermann, Poxdorf (Oberfranken)**

in Heerlen, Niederlande, geboren, MEP a.D. Seit 1970 wohnhaft in Deutschland. Medizinisch-Technische Assistentin, Personalrätin, Moderatorin, Teamerin und Gesundheitspädagogin. Politisch tätig in mehreren Funktionen innerhalb der SPD, davon mehrere Jahre stellvertretende Landesvorsitzende der ASF Bayern (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen). Schwerpunkte im Europäischen Parlament: Asyl- und Migrationspolitik, Visa, Rassismus-Fremdenhass, Drogen, Minderheitenschutz, Maßnahmen zum Schutz der Minderjährigen, Frauenhandel. Schwerpunktländer in Osteuropa: Rumänien und Bulgarien.

[wilmya@t-online.de](mailto:wilmya@t-online.de)

**Jadwiga Ziolkowska, Rzeszow/Polen und Berlin/Deutschland**

absolvierte das Studium der Betriebswissenschaften an der Universität Rzeszow mit Studienaufenthalt in England und Deutschland. Zur Zeit studiert sie als DAAD-Stipendiatin an der Technischen Universität Berlin. Als Mitglied der polnisch-deutschen Gesellschaft Rzeszow und der PNT-ATK ist sie an der Einführung nachhaltiger Technologien in die Landwirtschaft Polens beteiligt.

[J.Ziolkowska@gmx.de](mailto:J.Ziolkowska@gmx.de)